

**Niederschrift über die Jahreshauptversammlung der Friedhofsgemeinde Heiden  
im Alten Pfarrhaus am 27.06.2022**

Beginn: 19.05 Uhr

Ende: 20.15 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Verlesung des Protokolls vom 04. März 2020
3. Genehmigung der letzten Niederschrift
4. Jahresberichte 2020 und 2021 des 1. Vorsitzenden
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl eines Kassenprüfers
9. Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes (Geschäftsführer)
10. Änderung der Satzung (hier §9 Der Vorstand)
11. Namensänderung Geschäftsordnung in Friedhofsordnung mit Ergänzungen
12. Verschiedenes

Zur Jahreshauptversammlung wurde durch Aushang im Dorf und in der Presse eingeladen. 26 stimmberechtigte Mitglieder sind anwesend, damit ist die Versammlung beschlussfähig.

TO-Punkt 1

Herr Beckmann eröffnet um 19.05 Uhr für den erkrankten Herrn Sentker die Versammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder. Nach der Vorstellung der einzelnen Vorstandsmitglieder bedankt er sich bei dem aus gesundheitlichen Gründen ausgeschiedenen Geschäftsführer, Herrn Werner Kottmann, der diese Funktion über 20 Jahre ausgeübt hat. Sodann bittet er die Anwesenden, sich zu Ehren der im abgelaufenen Geschäftsjahr verstorbenen Mitglieder für eine Gedenkminute zu erheben.

TO-Punkt 2

Der Schriftführer verliest die Niederschrift über die Jahreshauptversammlung vom 04.03.2020.

### TO-Punkt 3

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

### TO-Punkt 4

Der Geschäftsbericht für die Jahre 2020 und 2021 wird vom 2. Vorsitzenden Herrn Beckmann vorgetragen.

Der Geschäftsbericht wird von der Versammlung ohne Aussprache angenommen.

### TO-Punkt 5

Herr Linneweber erläutert den Kassenbericht für das Jahr 2020. Den Einnahmen in Höhe von 33.439,23 Euro stehen Ausgaben in Höhe von 47.414,47 Euro gegenüber, so dass die Einnahmen um 13.975,24 Euro niedriger sind als die Ausgaben. Die Rücklage vermindert sich um den v.g. Betrag und beträgt nunmehr 30.392,03 Euro.

Die Mitgliederzahl reduzierte sich im Jahr 2020 auf 303 Mitglieder. Im Kalenderjahr 2020 wurden 40 Bestattungen durchgeführt (davon 34 Urnenbeisetzungen).

Anschließend widmet sich Herr Linneweber dem Kassenbericht für das Jahr 2021. Den Einnahmen in Höhe von 49.289,41 Euro stehen Ausgaben in Höhe von 33.289,36 Euro gegenüber, so dass die Einnahmen um 16.000,05 Euro höher sind als die Ausgaben. Die Rücklage erhöht sich um den v.g. Betrag und beträgt nunmehr 46.392,08 Euro.

Die Mitgliederzahl erhöhte sich im Jahre 2021 auf 304 Mitglieder. Im Kalenderjahr 2021 wurden 34 Bestattungen durchgeführt (davon 26 Urnenbeisetzungen).

### TO-Punkt 6

Die Kassenprüfer haben die Kasse geprüft; es gab keine Beanstandungen.

### TO-Punkt 7

Die Kassenprüfer stellen den Antrag, dem Kassenverwalter und dem Vorstand für die Jahre 2020 und 2021 Entlastung zu erteilen. Bei Enthaltung des Vorstandes erteilt die Versammlung einstimmig die Entlastung.

### TO-Punkt 8

Für den turnusmäßig ausscheidenden Herrn Funk wird Herr Lenniger als Kassenprüfer gewählt (einstimmig, 1 Enthaltung).

### TO-Punkt 9

Herr Beckmann schlägt Herrn Rainer Stecker als neuen Geschäftsführer vor. Der Vorgeschlagene wird von der Versammlung einstimmig bei 2 Enthaltungen als neuer Geschäftsführer gewählt.

### TO-Punkt 10

Der Tagesordnungspunkt wird bei der nächsten Jahreshauptversammlung behandelt.

### TO-Punkt 11

Herr Stecker berichtet von Plänen zur Neustrukturierung des Friedhofes. Die großen Erbgräbnisanlagen und viele nicht mehr genutzte Flächen, die in der Vergangenheit mit Kies abgedeckt worden sind, stellen ein zunehmendes Problem dar. Gräber werden teilweise und auch vorzeitig abgegeben, worin sich die Not ausdrückt, dass die Pflege nicht mehr geleistet werden kann. Das zeigt sich auch in einigen anonymen Urnenbestattungen, die trotz sogenannter „Anonymität“ begleitet werden. Aus dieser Situation heraus entstehen neue Bestattungsmöglichkeiten:

- Zwischen den Wegen ist eine große Freifläche entstanden. Südlich des neuen Verbindungsweges ist eine Stele aufgestellt. Im Umfeld dieser Stele können Urnen in der Rasenfläche beigesetzt werden. Zur Erinnerung wird an der Stele eine Namensplakette angebracht.
- Nördlich des o.g. Weges sollen einige Bäume gepflanzt werden. Um diese herum
- werden Baum-Gruppengräber angelegt. Dort werden Urnen beigesetzt. Zur Erinnerung können Liegesteine in den Rasen eingelegt werden.
- Auf einer noch zu bestimmenden Fläche können Urnen in eine Rasenfläche mit Liegesteinen beigesetzt werden.
- Ebenso soll es hinkünftig die Möglichkeit für pflegeleichte Erdbegräbnisse geben. Diese sollen entweder analog zu o.g. Urnen-Rasengräbern angelegt werden, oder auch Teilpflgegrab. In diesem Fall gibt es die Möglichkeit einer kleinen Pflegefläche. Der Rest ist Rasen. Eventuell werden auch beide Möglichkeiten angeboten.

Herr Stecker betont, dass die Maßnahmen insgesamt dazu dienen sollen, den Menschen in ihrer manchmal notvollen Lage, Gräber nicht pflegen zu können, eine gute Möglichkeit anzubieten, von ihren Angehörigen würdig Abschied nehmen zu können. Zudem ist dieses ein nach Stecker guter Schritt zur Gestaltung des Friedhofes als für das Dorf wichtiger Sozialraum und zur Prägung einer würdigen Friedhofs- und Bestattungskultur.

Wo die einzelnen Maßnahmen und Bestattungsmöglichkeiten verortet werden, ist teilweise noch offen, weil dafür freie oder freiwerdende Grabflächen genutzt werden sollen, die zurzeit teilweise als Kieswüsten brach liegen.

Aus der Versammlung wird das Problem ungepflegter Gräber angesprochen. Herr Stecker nimmt diesen Gedanken auf und regt an, die derzeitige „Geschäftsordnung“ zu überarbeiten und sie umzubenennen zur „Friedhofsordnung“, die bei jeder neuen Grabbelegung den Angehörigen ausgehändigt werden soll. Darin müssen dann alle Probleme, wie die der Grabpflege, Auslaufen des Pachtvertrages und vieles mehr geregelt und einsichtig sein.

Insgesamt gibt es ein großes Problem, die Angehörigen zu Gräbern ausfindig zu machen. Herr Stecker stellt in diesem Zusammenhang zwei Briefentwürfe vor, mit denen Angehörige betreffs Pflege oder Auslaufen einer Grabpacht angeschrieben werden sollen.

Um Menschen zu erreichen, hatte der Vorstand überlegt, einen Schaukasten aufzustellen, in dem Informationen zu lesen sein können.

Es findet eine rege Aussprache statt, in der alle Überlegungen sehr positiv aufgenommen und unterstützt werden.

#### TO-Punkt 12

Herr Beckmann bringt im v.g. Zusammenhang ein, dass eine Website in Überlegung ist, auf der dann alle Belange wie etwa Friedhofs- und Gebührenordnung veröffentlicht werden können.

Der 2. Vorsitzende schließt die Jahreshauptversammlung um 20.15 Uhr.

Beckmann  
2. Vorsitzender

Heumann  
Schriftführer